



KZ-Gedenkstätte Moringen

Moringen, 17. Oktober 2017

Am vergangenen Wochenende verstarb in Ida-Oberstein der ehemalige Häftling des Jugend-KZ Moringen Helmut Becker.

Der 1926 in Idar-Oberstein geborene Helmut Becker war in seiner Jugend ein begeisterter Sportler gewesen. Als ihm im Januar 1943 nach einer gewonnenen Skimeisterschaft angeboten wurde, als Trainer zu arbeiten, sagte er voller Stolz zu. Sein Lehrbetrieb wertete dies als unerlaubtes Entfernen vom Arbeitsplatz. Helmut Becker wurde zur Fahndung ausgeschrieben, gefasst, ins Gefängnis gesperrt und kam dann zunächst ins KZ-Sachsenhausen und von dort ins Jugend-KZ Moringen. Hier litt er Hunger und leistete Zwangsarbeit bei der Firma Piller. „Das Klappern der Holzschuhe auf dem Weg dahin war in der ganzen Stadt zu hören.“

Im August 1943 wurde Helmut Becker entlassen, aber nicht in die Freiheit, sondern in ein Strafbataillon. Bei der Landung der Alliierten in der Normandie geriet er in Kriegsgefangenschaft. Es folgte eine Odyssee durch zahlreiche Kriegsgefangenenlager in England, Kanada und den USA. In diesen Lagern wurde er als ehemaliger KZ-Häftling und Regimegegner von den anderen Gefangenen gedemütigt und bedroht sowie als „Überläufer“ und „Verräterhund“ beschimpft.

Erst im Sommer 1946 gelang die Rückkehr nach Deutschland. Hier wunderte er sich, wie schnell ehemalige Nazis wieder in Amt und Würden gelangten. Seine Zukunft konnte er nicht in Deutschland sehen und wanderte daher aus. Gemeinsam mit seiner Familie lebte er bis 1971 in Kanada und den USA, wo er als Koch arbeitete.

Seit 1993 war Helmut Becker in der Moringen Gedenkstätte aktiv. Seit 2004 war er der Vertreter der ehemaligen Häftlinge im Vorstand des Vereins Lagergemeinschaft und Gedenkstätte KZ Moringen e.V., der auch Träger der Gedenkstätte ist.

Neben seiner Arbeit im Vorstand der Lagergemeinschaft engagierte sich Helmut Becker seit vielen Jahren als Zeitzeuge. Er traf sich mit Jugendlichen im Rahmen von Zeitzeugengesprächen, die die Gedenkstätte veranstaltete. Auch in seiner Heimatregion war Helmut Becker ein vielgefragter Zeitzeuge, selbst Reisen in die USA zu seiner Tochter nutzte er, um sich auch dort mit Jugendlichen zu treffen und ihnen über seine Haft im Jugend-KZ Moringen zu berichten.

Helmut Becker besuchte im Jahr 2015 das letzte Mal die Gedenkstätte. Anlass war die Premiere der Filmdokumentation „Von Idar-Oberstein ins KZ Moringen. Helmut Becker – Kindheit und Jugend in der NS-Zeit“ am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, die im Göttinger Lumiere, der Northeimer Schauburg und in der KGS Moringen vor einem großen Publikum gezeigt wurde. Hierbei sprach Helmut Becker in eindringlichen Worten über seine Erfahrungen in der NS-Diktatur.

Noch im vergangenen Jahr war Helmut Becker mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Darin sah er auch eine späte Anerkennung aller Opfer des Jugend-KZ Moringen.

Helmut Becker verstarb am vergangenen Wochenende im Alter von 91 Jahren in seiner Heimatstadt Idar-Oberstein.

Die Lagergemeinschaft Moringen und das Team der KZ-Gedenkstätte Moringen trauert um Helmut Becker. Die Lagergemeinschaft verliert einen engagierten Mitstreiter und verlässlichen Freund. Unsere Anteilnahme gilt seiner Tochter und seinem Enkel in den USA.

Dr. Dietmar Sedlaczek
- Leiter der Gedenkstätte -